

Rallye-Piloten unterwegs



■ Positionskampf auf und neben der Rallye-Strecke mit Markus Schulz/Julian Pinnen (li.)

FOTO: WOLFF-SPORTPRESS

ck-
er
as-
re-
ng
rn
es
m
e-
il-
er
is
e-
e-
il-
io
C-
n-
h-
te
o-
n
s-
r-
n
i-

Wahlscheid (gw). Philip Knof startete mit Co Anne Katharina Stein bei der 57. ADAC Cosmo-Rallye Wartburg in und rund um Eisenach. Bei dem Wertungslauf zur Deutschen Rallyemeisterschaft und dem Deutschen Rallyemasters wurde neben altbekannten Rallyepfaden unter anderem auch ein Zuschauerrundkurs in der Innenstadt und eine Prüfung über die legendäre Glasdach-Bergrennstrecke befahren. Für Knof ging es darum seine gute Ausgangsbasis in beiden Meisterschaften zu festigen. Dies gelang mit Bravour. Mit seinem Citroen DS3 R3 max konnte er seine Division mit 16 Sekunden Vorsprung gewinnen und im Gesamtklassement den neunten Rang erreichen. Durch dieses Ergebnis liegt er weiterhin als bestes Nicht-Allrad-Auto auf Platz sieben in der Deutschen Rallyemeisterschaft. Im Rallye Masters konnte er sich auf den vierten Rang vorschieben und in der 2WD-Wertung konnte er

den zweiten Rang bestätigen und näher an den Führenden heranarbeiten.

Der ehemalige erste Vorsitzende des MSC Wahlscheid, Günter Werner war mit Sohn Lasse auf dem heißen Sitz im Taunus bei der 3. Buchfinken-Rallye unterwegs. Hier startete er im Rahmen der deutschen Amateurmeisterschaft des NAVC. Hier konnte er den neunten Gesamtrang belegen und wurde bei 36 Startern Vierter in seiner Klasse.

Die meisten Aktiven des Clubs aus dem Aggertal starteten bei der 45. Rallye Ober-ehe in der Eifel. Unter den 113 startenden Teams, welche auf 51 Wertungsprüfungskilometern die Schnellsten ermittelten waren auch neun Teams des MSC Wahlscheid. Das beste Ergebnis lieferte Markus Schulz mit Ersatzbeifahrer Julian Pinnen. Beide gewannen mit großem Abstand vor den Clubkameraden Dirk Strauch und Iris Paulussen die Klasse F8 mit 19 Startern und beleg-

ten den 21. Gesamtrang. Kopiniok/ Linden konnten zwar teilweise starke Zeiten fahren, wurden allerdings durch einen Zeitnahmefehler benachteiligt und landeten deswegen auf Rang elf.

Vater und Sohn Jansen starteten auf ihrem betagten Opel Manta B und wurden nach hartem Fight Zweiter in der Youngtimerklasse 35. Michael Nolte und Frank Thönissen wurden hier Sechste. Als leistungsschwächstes Auto kämpften Hüppen/Schaffhaus in der zusammengelegten Youngtimerklasse Y33/34 mit stumpfen Waffen und konnten dennoch einen beachtlichen zweiten Rang erringen. Die anderen drei Teams aus Wahlscheid (Merten/Merten, Plum/Plum und Tillmanns/Tillmanns) schieden aus.

Erfreulich zudem, dass die beiden Mannschaften des MSC in der Mannschaftswertung auf Rang eins und drei landeten.